



Begegnungsmarkt Oberland – Qualifizierung im Oberland

Abschied vom BIWAQ-Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ – „Qualifizierung im Oberland“

Nun ist es soweit. Der 31.12.2018 rückt immer näher und damit auch das geplante Ende des BIWAQ-Projektes „Begegnungsmarkt Oberland“ – „Qualifizierung im Oberland“.

Seit Sommer 2015 befassten sich die Projektakteure mit dem Aufbau eines Begegnungszentrums in der ehemaligen Netto Kaufhalle im Stadtteil Oberland und den Vorbereitungen für die ab September 2016 geplanten Fachqualifizierungen für langzeitarbeitslose Menschen.

Mit der genauen Analyse des finanziellen Aufwandes zur Sanierung der Kaufhalle und den fehlenden Alternativen zur Realisierung des Vorhabens konzentrierte sich das Team um das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ – „Qualifizierung im Oberland“ ab Januar 2017 ausschließlich auf die fachliche Qualifizierung. Maßgebend für die vielen freiwilligen Teilnehmenden, die keinerlei finanzielle Unterstützung bekamen, waren die Qualifizierungen nach dem lokalen Arbeitskräftebedarf und die Durchführung in Wohnortnähe.



Jede Qualifizierung umfaßte eine Zeitspanne von acht Monaten. In insgesamt sieben arbeitsmarktorientierten Lehrgängen wurden den Projektteilnehmenden aktuelles Wissen in den Bereichen Alltagsbegleitung, Zusätzliche Betreuungskraft nach §53C, Haus- und Grünflächenunterhalt, Küche und Cafeteria, Handel und Verkauf, Produktionsprozesse in der Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung und Verpackung, Logistik und Versand vermittelt. Dabei durchliefen sie mehrere aufeinander abgestimmte theoretische und praktische Bildungsmodulare. Zur Arbeitserprobung kooperierten viele einheimische Unternehmen aus allen unterwiesenen Fachrichtungen mit dem Projektteilnehmenden.

Am Ende des Projektes ist zu sagen, dass der „Begegnungsmarkt Oberland“ als solches nicht errichtet werden konnte, viele Langzeitarbeitslose jedoch für sich neue berufliche Perspektiven schufen. Von insgesamt 67 Teilnehmenden ist es 22 Männern und Frauen mit der Unterstützung des BIWAQ-Teams gelungen, den Weg von der Arbeitslosigkeit in eine Beschäftigung zu finden.

Das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.